Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 59

Artikel: Der neuste Witz-Witz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-464238

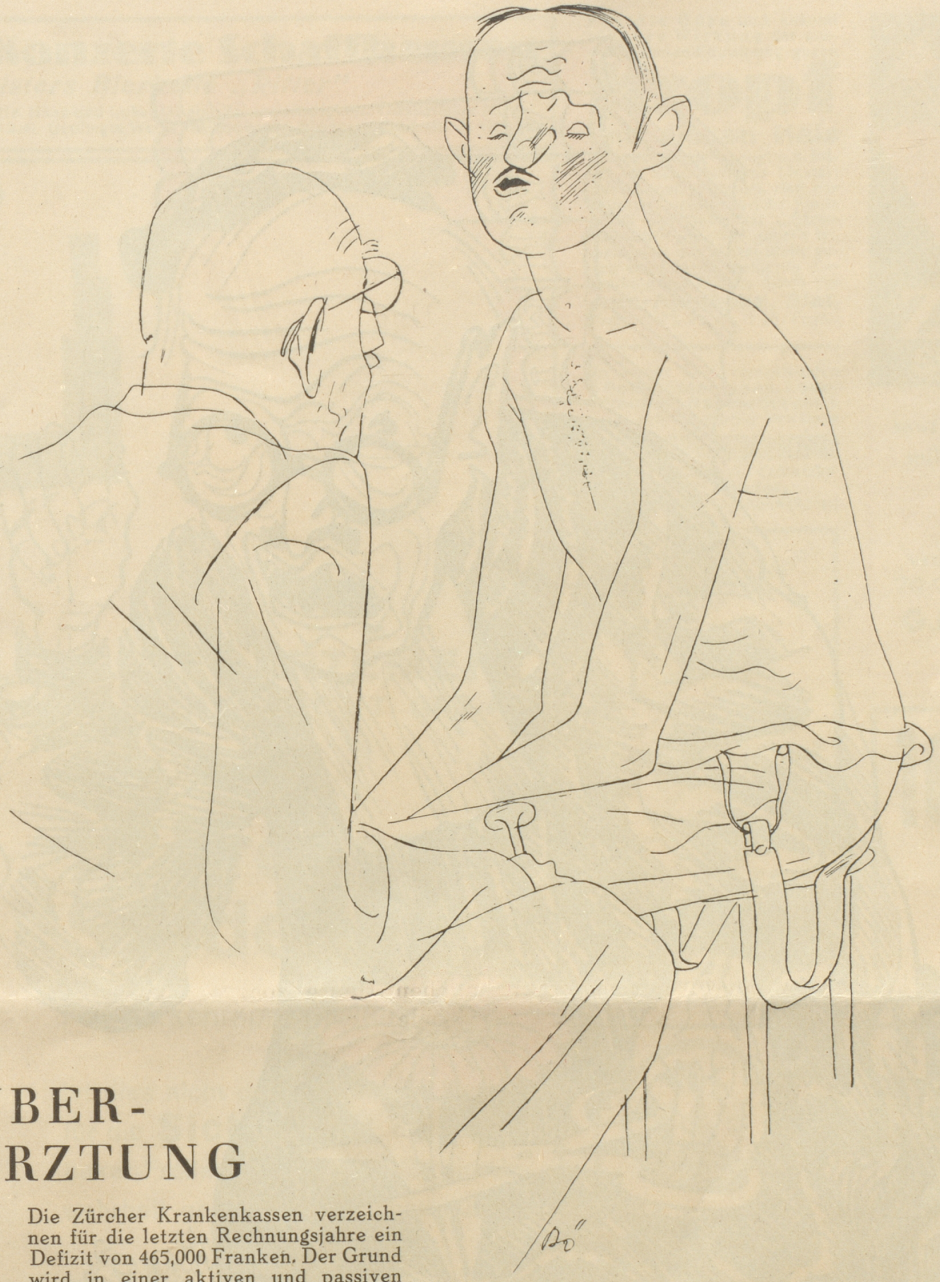
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ÜBER-ARZTUNG

Die Zürcher Krankenkassen verzeichnen für die letzten Rechnungsjahre ein Defizit von 465,000 Franken. Der Grund wird in einer aktiven und passiven Ueberarztung gesehen.

„Also weh tuets Ihne niene?"
„Nei Herr Tokter, i ha nu tänkt, wenn ich scho müess Biträg zahle, so heb ich au 's Rächt, mich hie und da undersueche z'lah."

Der neueste Witz-Witz

Ein Freund erzählt dem Freund: «Gester im Bahnhofbüffet z'Züri hokket Eini nebed mir ab und churz druf chunt sie a Chlis über.»

«Jo chascht tänke, was hät sie do gmacht?»

«Ustrunka hätt sie's und nomal ais bstellt!»

«Schlechta Chaib!»

Der junge Kater

Will die Milch dir nicht mehr schmecken?
Ist das weisse Brot zu zart?
Milchbart, willst am Salze lecken,
Das dem Manne aufgespart?

Freu' dich noch der linden Brote,
Knabe, ach es kommt die Nacht,
Da das Brot aus dunklem Schrote
Deinem Gaumen Schmerzen macht.

Sieh, mit Korn und bittren Tränen
Wirst du noch genug gespeist —
Wohl dem, der mit Kinderzähnen
Lachend noch ins Weissbrot beisst.

Carl Friedrich Wiegand